

Faszination Farbeffekt-Glas:
Farb-Licht-Spiele für den neuen Mumbai-Airport

Mit dem neuen Mumbai-Airport haben die New Yorker Star-Architekten Skidmore, Owings & Merrill (SOM) ein Bauwerk geschaffen, das im Gegensatz zur herkömmlichen Flughafenarchitektur – modernen Museumsbauten vergleichbar – nicht nur den Raum für die Kunst schafft, sondern selbst zum Kunsterlebnis wird. In diesem Fall als ein Denkmal und spektakuläres Symbol für die Geschichte des Indiens und seinen Charakter.

Den zum Besucher avancierten Reisenden empfängt ein monumentaler, unter dreißig Pilzsäulen entstandener Raum. Dass sich ihm in dieser weitläufigen, von warmem Licht durchfluteten Halle ein bezauberndes Farb-Licht-Spiel bietet, ist den Sonnenstrahlen zu verdanken. Wenn sie durch die sechstausend Rundscheiben aus Farbeffektglas fallen (die in die Kassetten des Daches und der Säulen eingelassen wurden), zaubern sie farbige Muster in die Halle: kreisförmige, unterschiedlich große Projektionen. Sechs leuchtende Farben – drei Blautöne, zwei Grüntöne und ein strahlendes Gelb – erinnern an das Gefieder des Pfau, dem Nationalvogel der Inder und zugleich Wahrzeichen des Chhatrapati Shivaji International Airport.

Durch die Verwendung von farbchangierendem Glas bei der Fassadengestaltung lassen sich unübersehbare Akzente setzen. Dieses, von der Firma Prinz Optics hergestellte dichroitische Glas generiert seine Farbigkeit aus Licht. Einerseits ist das Glas nichtfarbig, so dass Licht nahezu uneingeschränkt transmittiert wird. Andererseits wird es „in Farbe“ gesehen. Denn die dünn aufgetragenen Interferenzschichten machen das Glas jeweils nur für einen Lichtwellenbereich durchlässig. Der verbleibende Teil des Farbspektrums wird reflektiert und damit sichtbar. Die Farbwirkung dieser Gläser variiert je nach Sonneneinstrahlung bzw. Standort einer künstlichen Lichtquelle und ist zusätzlich abhängig vom Betrachtungswinkel und Hintergrund.

Mit seiner wechselnden Farbigkeit und nahezu uneingeschränkter Lichtdurchlässigkeit eröffnet dichroitische Glas viel Spielraum für eindrucksvolle architektonische Lösungen.

Stromberg, im Juni 2015

Weitere Informationen:

Pressekontakt Prinz Optics

Peter Röhlen
Managing Director
PRINZ OPTICS GmbH

Simmerner Strasse 7
D-55442 Stromberg

Tel: 06724/601 93-16
Fax: 06724/601 93-11
peter.roehlen@prinzoptics.de
www.prinzoptics.de

Agenturkontakt

René Opolka
GC General Communication GmbH
Integrierte Kommunikation

Marburger Straße 1
10789 Berlin

Fon +49 30 214 59 19-40
Fax +49 30 214 59 19-19
Mobil +49 163 / 741 65 00
opolka@gen-com.de
www.gen-com.de

Bei Veröffentlichung bitte wir um Nachricht oder ein Belegexemplar.
Vielen Dank.